

NEWS

HERZMEDIZIN IM AARGAU: EXZELLENZ DANK KOOPERATION



Liebe Leserin, lieber Leser

«Mit Herz für den Kanton Aargau»: Unter diesem Motto steht für uns das Jahr 2014. Wir wollen zusammen mit unseren Partnern im Bereich der Herzmedizin eine noch bessere Gesundheitsversorgung für die Aargauer Bevölkerung sicherstellen. Aus diesem Grund sind wir mit dem Kantonsspital Aarau eine Kooperation eingegangen. Dadurch können Synergien und die unterschiedlichen Stärken der beiden Häuser besser genutzt werden.

Universitäre Anbindung in der Herzchirurgie

Ein Meilenstein erfolgte bereits im letzten Jahr: Die Hirslanden Klinik Aarau konnte per Mai 2014 die neue Besetzung der Herzchirurgie durch

Prof. Dr. med. Thierry Carrel und PD Dr. med. Lars Englberger vereinbaren. Die beiden Herzchirurgen des Inselspitals Bern werden zusätzlich in Aarau tätig sein. Durch diese Zusammenarbeit profitieren die Aargauer Herzpatienten von einer wohnortnahen Versorgung auf universitärem Niveau.

Neue Kooperation mit dem Kantonsspital Aarau

Ab dem 1. Mai 2014 arbeiten die Hirslanden Klinik Aarau und das Kantonsspital Aarau im Bereich der Herzmedizin zusammen. Sie treten gemeinsam als Herzzentrum Aargau auf. Dies umfasst die Kardiologie und die Herzchirurgie. Ziel ist es, die Versorgungs- und Behandlungsqualität der aargauischen Herzpatienten weiter zu verbessern und am Standort Aarau die Herzmedizin auf höchstem Niveau anbieten zu können.

Was ändert sich für Herzpatienten?

Kardiologische Untersuchungen und Eingriffe werden weiterhin in beiden Häusern durchgeführt, herzchirurgische Eingriffe können innerkantonal in der Hirslanden Klinik Aarau vorgenommen werden. Ausgewählte Kardiologen des Kantonsspitals Aarau werden zusätzlich an der Hirslanden

Klinik Aarau akkreditiert, um an beiden Standorten arbeiten zu können. Denn die enge Zusammenarbeit zwischen Kardiologen und Herzchirurgen ist in der Herzmedizin von grosser Bedeutung.

Eine neue Ära

Die Kooperation ist der Beginn einer neuen Ära in der Spitallandschaft des Kantons Aargau. Die aussergewöhnliche Zusammenarbeit zwischen einem öffentlichen und einem privaten Spital hat Modellcharakter. Sie verbessert die Gesundheitsversorgung, ist kosteneffizient und sichert Arbeitsplätze, weil Herzpatienten primär im Kanton Aargau behandelt werden können. Wir danken allen Beteiligten dieser neuen Ära für ihr Engagement für die Aargauer Bevölkerung. Auf unseren Beitrag dazu freuen wir uns und danken Ihnen für Ihr Vertrauen in diese neuen Wege.

Herzliche Grüsse

Philipp Keller, Direktor



HERZCHIRURGIE AARAU MIT NEUER BESETZUNG

Am 1. Mai 2014 treten Prof. Dr. med. Thierry Carrel und PD Dr. med. Lars Englberger in unser Herzzentrum ein. Die enorme Entwicklung der Herzchirurgie und die Erweiterung der therapeutischen Möglichkeiten erlauben künftig eine noch stärkere Fokussierung auf dieses Fachgebiet. Gemeinsam mit dem bereits langjährig in Aarau tätigen Herz- und Thoraxchirurgen Dr. James Habicht wird die Herzchirurgie neu positioniert.

Die beiden ausgewiesenen Herzspezialisten Prof. Dr. med. Thierry Carrel, Klinikdirektor am Inselspital, und PD Dr. med. Lars Englberger, Chefarzt am Inselspital, arbeiten weiterhin am Inselspital und stellen künftig ihre Expertise an der Hirslanden Klinik Aarau zur Verfügung. Die Hirslanden Klinik Aarau und das Inselspital Bern werden in Zukunft zusammenarbeiten. Von dieser schweizweit ersten Public Private Partnership zwischen einem Universitätsspital und einer Privatklinik auf dem Gebiet der Herzchirurgie profitieren unsere Patienten:

- In unserer Herzchirurgie verbinden wir künftig die für unser Haus so typisch gelebte Nähe zum Patienten mit dem spitzenmedizinischen Anspruch einer Universitätsklinik.
- Die enge Vernetzung mit den Haus- und Spezialärzten ist ein Markenzeichen der Hirslanden Klinik Aarau. Diese Kontaktpflege wird weiter ausgebaut.
- Gut ausgebildete Ärzte sind uns ein Anliegen: Künftig sind Rotationen von Pflegekräften und Ärzten zwischen beiden Kliniken möglich.
- Wir verstehen «Wissenschaft» im Sinne von «Wissen schafft Heilung». Auch die Hirslanden Klinik Aarau kann sich nun in die universitäre Forschung am Inselspital direkt einbringen.

Kurz gesagt: Mit einer solchen Kooperation nutzen wir die Stärken auf beiden Seiten zum Wohle unserer Patienten.



PD Dr. med. Lars Englberger und Prof. Dr. med. Thierry Carrel

Die Herzchirurgie der Hirslanden Klinik Aarau bietet hervorragende Behandlungsoptionen. Schwerpunkte sind die koronare Bypasschirurgie, die Klappenchirurgie mit klappenerhaltenden Rekonstruktionsverfahren (minimalinvasiv, wenn geeignet), die thorakale Aorten Chirurgie, die Rhythmuschirurgie sowie die Herzinsuffizienzchirurgie. Mit Ausnahme der Transplantationen und der Kinderherzchirurgie ist somit das gesamte herzchirurgische Spektrum abgedeckt. Die heutigen modernen herzchirurgischen Verfahren werden sehr sorgfältig auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten ausgerichtet. Dabei sind Herzoperationen bei über 80-jährigen Patienten heute keine Seltenheit mehr. Im Fokus liegen künftig verstärkt:

- Individuelle Beurteilung von Chancen und Risiken von Herzoperationen bei älteren Menschen.
- Minimierung neurologischer Folgen einer Herzoperation, wie etwa das Risiko eines Schlaganfalls.
- Verringerung des Risikos durch konsequente Anwendung der miniaturisierten extrakorporalen Zirkulation («Weiterentwicklung der Herz-Lungen-Maschine»).

- Der interventionelle Aortenklappenersatz mittels Katheterverfahren (TAVI) gewinnt zunehmend an Bedeutung, vor allem bei Mehrfacherkrankungen und älteren Risikopatienten.

Die Ergebnisse weltweiter Studien fließen kontinuierlich in die Therapie ein. Weitere Leitlinien werden von internationalen Fachgesellschaften aus dem Bereich der Herzchirurgie und der Kardiologie herausgegeben.

Angesichts der engen Zusammenarbeit streben wir eine Partnerschaft von Kardiologie und Herzchirurgie an, wie sie in der Hirslanden Klinik Aarau seit Jahren gepflegt wird. Neben neuen Perspektiven für die Behandlung stellen sich mit fortschreitender Entwicklung dieses Fachgebietes und einem «Immer mehr» an medizinisch Machbarem auch biologische und ethische Fragen.

Herzchirurgie Aarau

Hirslanden Medical Center

Rain 34

CH-5000 Aarau

T +41 62 836 77 20

F +41 62 836 77 21

herzchirurgie.aarau@hirslanden.ch

ENTWICKLUNG HERZ ZENTRUM 1991 BIS 2014

Sommer 1991

Inbetriebnahme Herzkatheterlabor

1. Oktober 1992

1. Herzoperation an der Hirslanden Klinik Aarau durch Dr. med. Wolfgang Bertschmann

1994

Erteilung des kantonalen Leistungsauftrages des gesamten Spektrums für Herzchirurgie (ausser Kinderherzchirurgie und Herztransplantationen)

2007

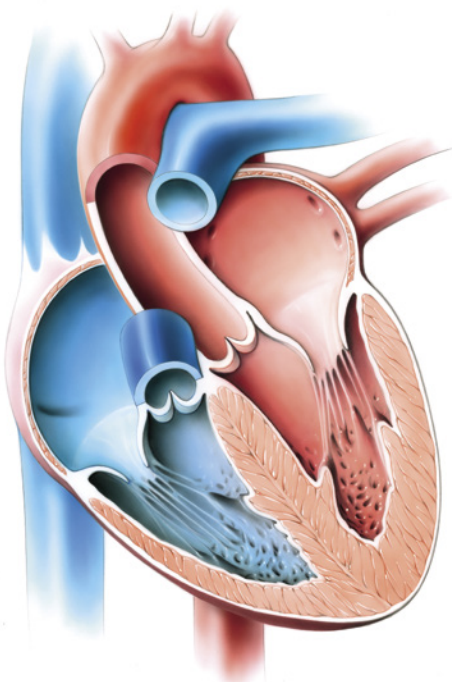
15 Jahre Herz Zentrum Hirslanden Klinik Aarau

2012

Bestätigung der kantonalen Spitalliste und Weiterführung des kantonalen Leistungsauftrages

2014

- Eröffnung herzchirurgische Praxis von Prof. Dr. med. Thierry Carrel und PD Dr. med. Lars Englberger
- Kooperation mit dem Kantonsspital Aarau im Bereich Kardiologie und Herzchirurgie



IM GESPRÄCH MIT DEM GRÜNDER DES HERZ ZENTRUMS

Während der letzten 22 Jahre hat der Gründer des Herz Zentrums, Dr. med. Wolfgang Bertschmann, die Herzchirurgie in Aarau massgeblich geprägt. Zusammen mit seinem Team führte er in dieser Zeit über 4000 Herzoperationen durch. Nun schlägt der viel beschäftigte Chirurg ein neues Kapitel in seinem Lebensbuch auf. Der fünffache Vater und Grossvater einer Enkelin begibt sich altershalber in den Ruhestand.

Herr Dr. Bertschmann, nach 22 Jahren an der Hirslanden Klinik Aarau tauschen Sie Ihr Skalpell gegen eine Rebschere. Was dürfen wir uns darunter vorstellen?

Ich verwirkliche mir einen langersehnten Traum. Zusammen mit Gleichgesinnten habe ich mich der Rebberggenossenschaft im Bucheggberg (Kt. Solothurn) angeschlossen. Etwa zu sechst werden wir den Rebberg hegen und pflegen und hoffentlich in etwa drei Jahren die ersten Pinot-noir- und Müller-Thurgau-Trauben ernten.

Wird Ihnen der Klinikalltag fehlen?

Es ist ein grosser Schritt, nach so vielen Jahren und quasi Dauerbereitschaft alles abzugeben. Sicher werden mir der Klinikalltag und die äusserst loyalen und kompetenten Mitarbeiter fehlen. Das über viele Jahre konstante Team war ja einer der Hauptpfeiler des Erfolges. Auf die neue Freiheit freue ich mich aber auch. Bis Ende August werde ich meine Nachfolger vollumfänglich unterstützen, da im neuen Konstrukt diese Verzahnung am Anfang wichtig ist. Zu Hause freuen sich meine Zwillingstmädchen, dass ich nun mehr Zeit für sie habe. Daneben bestehen Pläne für eine punktuelle Zusammenarbeit mit der Avenir Suisse, wo ich im Bereich des Gesundheitswesens einige Erfahrungen einbringen möchte. Daneben amtiere ich noch als Verwaltungsrat in einem Spital in Basel.



Dr. med. Wolfgang Bertschmann

Wie sehen Sie die Zukunft für die Herzchirurgie im Kanton Aargau?

Ich bin überzeugt, dass diese Nachfolgeregelung sowohl für die Klinik wie auch für den Kanton Aargau und damit für die Patienten der absolute Idealfall darstellt. Ich habe mir viele Gedanken dazu gemacht und bin froh, dass wir dieses Konzept entwickeln konnten. Auf dem Fundament von über 20 Jahren Erfahrung kann die Herzchirurgie am Standort Aarau auf höchstem Niveau und vor allem auch in Anbindung an universitäres Umfeld in die Zukunft geführt werden.

KARDIOLOGIE UND HERZCHIRURGIE

Die Kardiologie beschäftigt sich mit der Abklärung und Behandlung von Herzkrankheiten. Die Behandlung kann je nach Befund mit Medikamenten oder mittels einer Kathetertechnik erfolgen, ausgehend von Gefässen in der Leiste oder vom Arm.

Die Herzchirurgie ist auf operative Eingriffe am «offenen» Herzen spezialisiert. Hierzu kommt in den meisten Fällen die Herz-Lungen-Maschine zum Einsatz, damit am stillgelegten Herzen operiert werden kann.

Wie ein Patient behandelt werden muss, entscheiden Kardiologen und Herzchirurgen häufig gemeinsam.

HERZRHYTHMUSSTÖRUNGEN – WENN DAS HERZ AUS DEM TAKT GERÄT

Die Rhythmologie (Elektrophysiologie) ist ein Teilgebiet der Kardiologie, das sich mit dem elektrischen System des Herzens und seinen Störungen befasst. Wenn die Entstehung des elektrischen Impulses oder seine Weiterleitung gestört ist, können Herzrhythmusstörungen auftreten. Herzrhythmusstörungen führen dazu, dass das Herz zu schnell (Tachykardie), zu langsam (Bradykardie) oder unregelmässig (Arrhythmie) schlägt. Herzrhythmusstörungen können akut lebensgefährlich, aber auch völlig harmlos sein.

Herzrhythmusstörungen können nur einige Sekunden bestehen, über Stunden oder Tage anhalten und in einigen Fällen unaufhörlich sein. Das Beschwerdebild reicht von einzelnen «Aussetzern» bis hin zu «Herzrasen». Es kann sogar zu Bewusstseinsverlust (Synkope) kommen. Manche Patienten klagen über unspezifische Beschwerden wie Schwindel, Müdigkeit, Brustschmerz oder Luftnot, ohne dass sie die Herzrhythmusstörung selbst überhaupt bemerken. Diese wird oft zufällig beim Anfertigen eines Elektrokardiogramms (EKG) oder bei der Blutdruckmessung festgestellt.

Die Abklärung von Herzrhythmusstörungen

Mit dem Elektrokardiogramm (EKG) kann man abklären, ob es sich um eine bedrohliche oder eine harmlose Herzrhythmusstörung handelt, eine exakte Diagnose stellen und die Behandlungsmöglichkeiten beurteilen.

Da Herzrhythmusstörungen häufig anfallsweise auftreten, ist es schwierig, ein EKG während einer solchen Episode aufzuzeichnen. Es stehen verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung, den Herzrhythmus über eine längere Zeitspanne zu überwachen. Hierzu zählen das Langzeit-EKG, patientenaktivierte tragbare EKG-Geräte oder auch implantierbare Ereignisrekorder. Mit verschiedenen Zusatzuntersuchungen kann abgeklärt werden, ob es sich um ein isoliertes Problem handelt oder ob die Herzrhythmusstörungen als Folge einer Herzerkrankung entstanden sind.

Behandlung ohne Medikamente mittels invasiver Elektrophysiologie

Unter invasiver Elektrophysiologie versteht man die Diagnostik und Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit nicht medikamentösen Verfahren. Hierzu gehören die Katheterablation und die Implantation von Herzschrittmachern. Ausserdem werden zur Verhinderung des plötzlichen Herztodes (Sekundenherztod) implantierbare Defibrillatoren (ICD) und zur Behandlung bestimmter Formen der Herzmuskelschwäche sogenannte kardiale Resynchronisationssysteme (CRT) eingesetzt.

Vorhofflimmern als häufigste Herzrhythmusstörung

Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung: Etwa 1% der Bevölkerung leidet an Vorhofflimmern, wobei diese Herzrhythmusstörung mit zunehmendem Lebensalter

häufiger auftritt. Es wird geschätzt, dass zirka 10% der Personen über 75 Jahren an Vorhofflimmern leiden. Vorhofflimmern führt nicht nur zu einer Abnahme von Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden, sondern ist auch ein Risikofaktor für Schlaganfälle und Herzschwäche. Neben der medikamentösen Behandlung steht heute mit der Katheterablation (Pulmonalvenenisolation) ein invasives Verfahren zur Verfügung, mit dem bei einem Teil der Patienten die Herzrhythmusstörung dauerhaft beseitigt werden kann.

DIE SPEZIALISTEN BEI HERZRHYTHMUSSTÖRUNGEN

PD Dr. med. Sven Reek

Facharzt FMH Innere Medizin,
FMH Kardiologie
T +41 62 836 78 95

Prof. Dr. med. Firat Duru

Facharzt FMH Kardiologie
T +41 62 836 78 95

- Leiter Rhythmologie und Elektrophysiologie am Universitätsspital Zürich
- Seit 2013 konsiliarisch an der Hirslanden Klinik Aarau tätig

Dr. med. Bernhard Friedli

Facharzt FMH Innere Medizin,
FMH Kardiologie
T +41 62 823 02 62



HERZMEDIZIN AARGAU - EINE WIN-WIN-SITUATION

Von Hans Leuenberger,
CEO Kantonsspital Aarau



Die Patienten im Mittelland erhalten im Bereich der Herzmedizin ein attraktives Angebot: Mit der Zusammenarbeit zwischen der Hirslanden Klinik Aarau und dem Kantonsspital Aarau entsteht eine wohnortnahe umfassende Herzversorgung auf universitärem Niveau. Dies wurde möglich durch das Engagement von Prof. Dr. med. Thierry Carrel und PD Dr. med. Lars Englberger an der Hirslanden Klinik Aarau und die Bereitschaft unserer Kardiologie gemeinsam unter dem Dach eines «Herzzentrums» zu arbeiten. Unsere Kardiologen unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. André G. Vuilliomenet haben in den beiden Herzchirurgien zwei ideale Partner gefunden -

die Basis einer jeden erfolgreichen Zusammenarbeit. Ich bin überzeugt, dass beide Spitäler ihre Kompetenzen im gegenseitigen Austausch zum Wohle der Patienten weiter ausbauen können. Die neue Herzmedizin in Aarau ist auch ein Gewinn für den Kanton. Das qualitativ hochstehende Angebot stärkt den Standort und fördert die Kompetenz im Mittelland. Mit dem Rückzug unseres Gesuchs für eine eigene Herzchirurgie wird auch der Aufbau einer kostenintensiven Parallelinfrastruktur vermieden. Die Kraft kann nun in eine gemeinsame Zukunft statt in einen Konkurrenzkampf investiert werden: eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.

HERZLICH WILLKOMMEN - NEUE BELEGÄRZTE AN DER HIRSLANDEN KLINIK AARAU

150 Ärzte sämtlicher medizinischer und chirurgischer Fachrichtungen in 32 Kompetenzzentren kümmern sich um die bestmögliche medizinische Behandlung unserer Patienten.

Wir freuen uns über diese Belegärzte, welche neu an der Hirslanden Klinik Aarau tätig sind:

Prof. Dr. med. Thierry Carrel

FMH Herz- und thorakale
Gefässchirurgie

PD Dr. med. Lars Englberger

FMH Herz- und thorakale
Gefässchirurgie

Dr. med. Britta Massmann

FMH Allgemeine Innere Medizin, FMH
Rheumatologie

Prof. Dr. med. Christoph Maurer

FMH Chirurgie, spez. Viszeralchirurgie

Dr. med. Gabriela Popescu

FMH Allgemeine Innere Medizin,
M. Sc. Palliative Care

EINLADUNG ZUM ÖFFENTLICHEN VORTRAG FOKUS HERZ

Datum	Freitag, 16. Mai 2014
Zeit	18.00 bis ca. 21.00 Uhr, inkl. Apéro
Ort	Kultur- und Kongresshaus Aarau (KUK)
Anmeldung	Wir bitten um telefonische Anmeldung und freuen uns auf Ihren Besuch: T +41 62 836 70 19

PROGRAMM

Eröffnung der Veranstaltung

Philipp Keller, Direktor Hirslanden
Klinik Aarau

Neueste Entwicklungen in der Herzchirurgie

Prof. Dr. med. Thierry Carrel, FMH
Herz- und thorakale Gefässchirurgie

Wenn das Herz versagt: Kunstherz oder Transplantation?

PD Dr. med. Lars Englberger, FMH
Herz- und thorakale Gefässchirurgie

Offizielle Verabschiedung

Von Dr. med. Wolfgang Bertschmann, FMH Herz- und thorakale
Gefässchirurgie

AKTIVITÄTEN

Sind Sie schon einmal durch ein pochendes Herz gelaufen? An diesem Anlass haben Sie Gelegenheit dazu. Im Saal 2 steht ein überdimensionales, begehbare Herzmodell, das genauestens unter die Lupe genommen werden darf. Anfassen erwünscht! Bei Fragen rund ums Herz stehen Ihnen unsere kompetenten Fachärzte vor Ort zur Verfügung.

Das Hirslanden Training – unser öffentliches Trainingscenter – zeigt zudem auf, wie die Herzrehabilitation an der Hirslanden Klinik Aarau in den umfassenden Behandlungsplan integriert wird.

AUSZUG AUS DEM VERANSTALTUNGSPROGRAMM MAI BIS AUGUST 2014

Das vollständige Programm sowie die Details zum Vortrag sind unter www.hirslanden.ch/aarau ersichtlich.

Die Vorträge in der Hirslanden Klinik Aarau beginnen um 18.45 Uhr.

Wir bitten um telefonische Anmeldung unter T +41 62 836 70 19. Die Platzzahl ist beschränkt.

An unseren Veranstaltungen informieren Belegärzte der Hirslanden Klinik Aarau über aktuelle medizinische Themen und zeigen Lösungsmöglichkeiten auf. Im Anschluss haben die Vortragsbesucher Gelegenheit, Fragen zum Thema zu stellen.

In allen Beiträgen sind sinngemäss immer Personen beiderlei Geschlechts gemeint.

Donnerstag, 8.5.2014	Erlebnis Geburt Dr. med. Matti S. Kuronen, FMH Gynäkologie und Geburtshilfe, Dagmara Burkhalter, dipl. Hebamme FH, Nadja Dell'Oso-Bacci, dipl. Physiotherapeutin
Donnerstag, 15.5.2014	Prostatakrebs: Ein Fall für den Roboter? Dr. med. Martin C. Schumacher, FMH Urologie, spez. operative Urologie
Freitag, 16.5.2014 Kultur- und Kongresshaus Aarau	Fokus Herz Programm siehe vorherige Seite. Diese Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr.
Donnerstag, 5.6.2014	Lässt sich Brustkrebs vermeiden? Prävention, Früherkennung und Behandlung Dr. med. Razvan A. Popescu, FMH Innere Medizin, FMH Medizinische Onkologie, Dr. med. Peter Scott, FMH Gynäkologie und Geburtshilfe, Dr. med. Christian von Briel, FMH Radio-Onkologie/Strahlentherapie
Donnerstag, 12.6.2014	Was quält den Magen und was den Darm? Dr. med. Ralf Kurz, FMH Innere Medizin, FMH Gastroenterologie
Donnerstag, 19.6.2014	Erlebnis Geburt Dr. med. Bernhard Koch, FMH Gynäkologie und Geburtshilfe, Dagmara Burkhalter, dipl. Hebamme FH, Nadja Dell'Oso-Bacci, dipl. Physiotherapeutin
Donnerstag, 26.6.2014	Wenn das Herz schmerzt: Moderne Herzchirurgie für verengte Herzkranzgefässe PD Dr. med. Lars Englberger, FMH Herz- und thorakale Gefässchirurgie
Donnerstag, 21.8.2014	Divertikel: Moderne Behandlungsmöglichkeiten Dr. med. Andreas Schmid, FMH Chirurgie, spez. Viszeralchirurgie, Dr. med. Florian Riniker, FMH Gastroenterologie, FMH Innere Medizin
Donnerstag, 28.8.2014	Rheuma - in den Händen von Spezialisten? Dr. med. Rolf Maager, FMH Rheumatologie, FMH Innere Medizin

RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA

NOTFALL ZENTRUM
T +41 62 836 76 76

HIRSLANDEN KLINIK AARAU

SCHÄNISWEG
CH-5001 AARAU
T +41 62 836 70 00
F +41 62 836 70 01
KLINIK-AARAU@HIRSLANDEN.CH

WWW.HIRSLANDEN.CH/AARAU

